

# SURTUR PC-X

**Typ:** Surtur PC-X  
**Tech:** Innere Sphäre / 3030  
**Konfiguration:** Quad BattleMech  
**Regelstufe:** Level 1

**Masse:** 60t  
**Chassis:** Standard  
**Antrieb:** 300 Vlar Fusion  
**Gehen:** 54,0 km/h  
**Laufen:** 86,4 km/h  
**Sprungdüsen:** keine  
**Sprungkapazität:** 0m  
**Panzerungstyp:** Standard  
**Bewaffung:** 2 Leichte Lasers  
 LSR 5  
 LSR 15  
 Schwerer Laser  
 Flammer

**Hersteller:** Heavy Mining Industries Inc.  
**Ort:** Sirius VI  
**Kommunikations- System:** (unbekannt)  
**Ziel- & Ortungs- System:** (unbekannt)

## Vorgeschichte

Der "Surtur PC-X" baut auf dem „Servant S-60“, einem vierbeinigen CargoMech für lebensfeindliche Umgebungen auf. Ursprünglich für den Betrieb auf Asteroiden entwickelt, verfügt der Servant nicht nur über einen Fusionsantrieb für Atmosphären losen Betrieb sondern auch über die Panzerung und die Interne Struktur eines Battlemechs um Mini-Meteroiden und Weltraumschrott mehr Widerstand leisten zu können. Während eines Einsatzes auf Sirius VI gelangte die Phoenix Guard an 3 Mechs dieses sehr beliebten Typs, welche darauf hin lange Zeit ihren Dienst als Nachschubeinheiten leisteten. Während einer Operation im Jahre 3030 im drakonischen Sektor geriet die Phoenix Guard stark unter Druck, nachdem mehrere Battlemechs, unter anderem alle schweren Maschinen, ausgefallen waren. Somit musste der direkte Schlagabtausch vermieden und auf Hit-and-Run-Taktiken gesetzt werden. Um die dafür abgestellten Mechs zu unterstützen und beim Rückzug Deckungsfeuer zu geben, wurden 2 der Servant Quads nochmals aufgepanzert und mit je einer LSR 15 und einem schweren Laser bestückt. Nach den ersten Einsätzen wurde die Bewaffung je um eine LSR 5 und 2 Leichte Lasern sowie einem Flammer erweitert. Der Schutz, den die beiden Mechs den leichten und mittelschweren Einheiten lieferten, ermöglichte es nach und nach, die dringend benötigten Ersatzteile zu erbeuten und damit das Kampfgeschick zu wenden. Im Verlauf der weiteren Kämpfe wurde einer der Surtur zwar schwer beschädigt, konnte aber geborgen und später wieder Einsatz bereit gemacht werden.

## Möglichkeiten

Ausgerüstet wurde der Surtur, um im Verband mit mittelschweren und leichten beweglichen Maschinen das Vorrücken der eigenen Einheiten abzudecken. Zu diesem Zweck ist er mit einer Kombination aus einer LSR 15 und einer LSR 5 ausgestattet um einen Kompromiss aus Schlagkraft und Durchhaltevermögen zu bieten. Unterstützt werden die Raketenysteme durch einen schweren Laser. Dieser dient vor allem bei längeren Gefechten dazu, Munitionsmangel zu kompensieren und den Mech im Nahbereich zu verteidigen. Gegen schwächere Ziele und zur Infanterieabwehr ist der Surtur weiterhin mit 2 leichten Lasern und einem Flammer ausgestattet.

## Varianten

Natürlich spricht sich so eine Erfolgsgeschichte schnell herum, so sind mittlerweile einige weitere Feldumbauten des Servant bekannt geworden. Zumeist den vorherrschenden Gegebenheiten angepasst, ist kaum ein Surtur dem anderen gleich. So wird häufig auf mehrere LSR 5 oder 2 LSR 10 zurückgegriffen um einheitliche Munition verwenden zu können. Auch die Verwendung von mittelschweren Lasern ist beliebt, schränkt aber das Fernkampfpotenzial des Mechs ein. Zumeist findet man diese Variante bei Garnisonseinheiten im urbanen Gebiet.

Ausrüstung:		Zeilen	Tonnen
Int. Strukt.:	107	0	6
Reaktor:	300 Fusion	6	19
Gehen BP:	5		
Laufen BP:	8		
Wärmetauscher:	11	0	1
Gyroskop:		4	3
Cockpit:		5	3
Bein Aktivatoren:		16	0
Panzerwert:	144	0	9

	Interne Struk.	Panzerwert
Kopf:	3	9
Torso Mitte:	20	20/7
L/R Seitentorso:	14	14/4
L/R Vorderbein:	14	18
L/R Hinterbein:	14	18

Waffen u. Ausrüst.	Lok.	Hitze	Zeilen	Tonnen
2 Leichte Lasers	TM	2	2	1
LSR 5	RT	2	1	2
Munition (LSR) 24	RT		1	1
LSR 15	LT	5	3	7
Munition (LSR) 16	LT		2	2
Schwerer Laser	RT	8	2	5
Flammer	K	3	1	1

